



Veranstaltungsort

Ludwig Erhard Haus Berlin
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

DB und S-Bahn:
Zoologischer Garten
(S 5, S 7, S 75, S 9)

U-Bahn:
Zoologischer Garten
(U 2, U 9),
Kurfürstendamm (U 9, U 1)

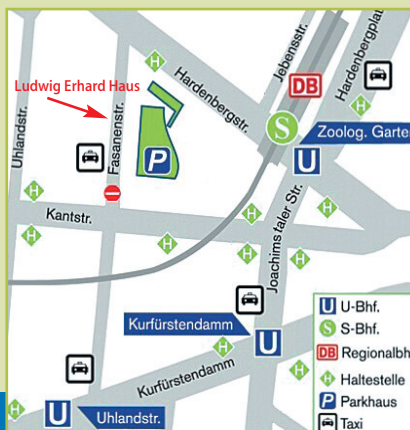
Parkplätze sind in der
öffentlichen Tiefgarage
des Ludwig Erhard Hauses
vorhanden.

Anmeldung

bitte per Email bis zum
1. April 2010 bei:

Herrn Gerd Meißner
Gerd.Meissner@senwtf.berlin.de
Telefon 030-9013-8930
Fax 030-9013-8902

Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Frauen
Martin-Luther-Straße 105
10825 Berlin



Informationen auch unter:
www.berlin.de/sen/frauen/index.html



Mehr Frauen

in die Aufsichtsräte – effektive Wege zum Ziel

Rechtliche Möglichkeiten
und rechtspolitische Perspektiven
Veranstaltung am 12. April 2010

Programm

Mehr Frauen in die Aufsichtsräte – effektive Wege zum Ziel



Etwa zehn Prozent der Aufsichtsratsmitglieder der 200 größten deutschen Unternehmen sind Frauen. Das ist zu wenig. Die deutsche Wirtschaft braucht mehr weibliche Kompetenz. Doch welche Strategie führt zu einer besseren Repräsentanz von Frauen in den Aufsichtsräten?

Diesem Ziel sind einige europäische Staaten wie Norwegen schon erfolgreich näher gekommen. Zur Diskussion stehen verschiedene Modelle zur Erhöhung des Frauenanteils, insbesondere eine Quote. Die Veranstaltung widmet sich unter anderem der Frage, ob eine Quote verfassungsgemäß ist.

Gemeinsam mit Expertinnen und Experten aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft möchten wir rechtspolitische Perspektiven aufzeigen, wie wir mehr Frauen den Weg in die Aufsichtsräte ebnen können. Ich lade Sie herzlich ein, sich an dieser Diskussion zu beteiligen.

*Harald Wolf, Bürgermeister und Senator für
Wirtschaft, Technologie und Frauen*

ab 16.00	Registrierung	18.00	Diskussionsrunde
16.45	Begrüßung		<i>Cornelia Möhring</i> , Mitglied des Deutschen Bundestages, Frauenpolitische Sprecherin der Fraktion DIE LINKE
	<i>Harald Wolf</i> , Bürgermeister und Senator für Wirtschaft, Technologie und Frauen		<i>Monika Schulz-Strelow</i> , Unternehmensberaterin, Präsidentin von FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.
17.00	Impulsreferate		<i>Dr. Beate Degen</i> , Wirtschaftsjuvenen Deutschland
	„Wie kann und sollte eine Regelung zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Aufsichtsräten aussehen?“		<i>Daniela Weber-Rey, LL.M.</i> , Partner von Clifford Chance, Mitglied der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex
	<i>Caren Reibold</i> , Referentin der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen	18.40	Diskussion mit dem Publikum
	<i>Jutta von Falkenhausen</i> , Rechtsanwältin für Gesellschafts- und Stiftungsrecht, Vize-Präsidentin von FidAR – Frauen in die Aufsichtsräte e.V.		
	„Ist eine Quotenregelung zur Erhöhung des Anteils der Frauen in Aufsichtsräten mit dem Grundgesetz und Europarecht vereinbar?“	19.20	Schlusswort und Ausblick
	<i>Prof. Dr. Joachim Wieland</i> , Professor für Öffentliches Recht, Finanz- und Steuerrecht an der DHV Speyer		<i>Almuth Nebring-Venus</i> , Staatssekretärin der Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Frauen
	„Welche Erfahrungen wurden mit der Quote für Aufsichtsräte in Norwegen gemacht?“	ab 19.30	Informelles Networking bei einer kleinen Erfrischung
	<i>Arni Hole</i> , Generaldirektorin im Ministerium für Kinder und Gleichstellung des Königreichs Norwegen		Moderation: <i>Dr. Helga Lukoschat</i> , Vorstandsvorsitzende und Geschäftsführerin der EAF – Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft